

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis .....	XXII
Abbildungsverzeichnis .....	XXVI
Tabellenverzeichnis .....	XXIX
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen im Anhang B .....	XXXI
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1 Zur Bedeutung der Logistik in der Textilwirtschaft vor dem Hintergrund wachsenden Koordinationsbedarfes zwischen den Beteiligten der textilen Pipeline .....	1
1.2 Problembereiche im Rahmen der ganzheitlichen Optimierung der Logistik in der Textilwirtschaft .....	3
1.3 Darstellung des Forschungsvorgehens .....	6
1.4 Aufbau und Gang der Untersuchung .....	9
<b>2 Ganzheitliches Logistik-Management in der Konsumgüterwirtschaft</b> .....	<b>13</b>
2.1 Begriffliche Grundlagen und Systematisierungsansätze der Logistik .....	13
2.1.1 Begriff und Inhalt der Logistik .....	13
2.1.2 Institutionelle Abgrenzung von Logistiksystemen .....	14
2.1.3 Die Gliederung der Logistik nach funktionalen Gesichtspunkten .....	15
2.1.4 Eckpfeiler der Logistik-Konzeption .....	17
2.2 Grundlagen eines koordinationsorientierten Logistik-Managements .....	21
2.2.1 Koordinationsorientiertes Verständnis der Logistik .....	21
2.2.2 Begriff und Konzeption eines koordinationsorientierten Logistik-Managements .....	23
2.2.3 Gestaltungsprinzipien des koordinationsorientierten Logistik-Managements .....	25
2.3 Ausgewählte logistische Entwicklungsrichtungen in der Konsumgüterwirtschaft .....	28
2.3.1 Vertikal koordinierte Logistik-Konzepte .....	29
2.3.1.1 Koordination zwischen aufeinanderfolgenden Produktionsstufen .....	30
2.3.1.2 Koordination zwischen Industrie- und Handelsstufe .....	32
2.3.2 Horizontal koordinierte Logistik-Konzepte .....	34
2.3.2.1 Horizontale Koordination zwischen Herstellern .....	35
2.3.2.2 Horizontale Koordination auf Handelsebene .....	36
2.3.3 Unternehmungsübergreifende Logistik-Konzeptionen unter federführender Einbeziehung logistischer Dienstleister .....	37

<b>3 Die Bedeutung der Logistik in der Textilwirtschaft - dargestellt unter besonderer Berücksichtigung der Logistik von Bekleidungstextilien</b> .....	40
3.1 Die strukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der textilen Wertschöpfungskette und ihre Implikationen für die Logistik .....	40
3.1.1 Die Grundstruktur der textilen Kette .....	40
3.1.2 Kennzeichen der wirtschaftlichen Situation in der Textilwirtschaft .....	44
3.1.2.1 Ausgewählte Situationsmerkmale der deutschen Textilindustrie .....	44
3.1.2.2 Die wirtschaftliche Situation in der Bekleidungsindustrie unter Berücksichtigung der internationalen Beschaffungs-, Produktions- und Absatzverflechtungen .....	47
3.1.2.3 Struktur und Entwicklungsperspektiven im Textileinzelhandel .....	51
3.1.3 Implikationen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Logistik .....	55
3.2 Der Logistikkanal und die Bestimmungsfaktoren der Logistik von Bekleidungstextilien .....	59
3.2.1 Die Abgrenzung des betrachteten Logistikkanal .....	59
3.2.2 Bestimmungsfaktoren der Logistik von Bekleidungstextilien und ihrer Vorprodukte .....	63
3.2.2.1 Mode als prägendes Element textiler Märkte .....	63
3.2.2.1.1 Der Modebegriff .....	63
3.2.2.1.2 Bedeutung des "Phänomens" Mode für die Logistik .....	65
3.2.2.2 Saisonalität des textilen Geschäftes .....	67
3.2.2.2.1 Das "Phänomen" der Saisonalität .....	67
3.2.2.2.2 Bedeutung für die Logistik .....	68
3.2.2.3 Komplexität und Dynamik der Beschaffungs-, Fertigungs- und Distributionsstrukturen und ihre Bedeutung für die Logistik .....	70
3.2.2.3.1 Komplexität .....	70
3.2.2.3.2 Dynamik .....	71
3.2.2.4 Spezifische Formen des Handlings von Bekleidungstextilien in der Textillogistik .....	72
3.2.2.4.1 Besonderheiten des Handlings von Bekleidungstextilien .....	73
3.2.2.4.2 Bedeutung für die Logistik .....	74
3.2.2.5 Besonderheiten der Angebotsstruktur im textilogistischen Dienstleistungsmarkt .....	78
3.3 Zur Problematik der stufenübergreifenden Optimierung der Logistik in der Textilwirtschaft .....	81
3.3.1 Die Problematik der stufenübergreifenden Lieferserviceoptimierung .....	81

3.3.2	Aspekte der unternehmungsübergreifenden Erschließung von Rationalisierungspotentialen.....	86
<b>4</b>	<b>Die Koordination als Auslöser und Basis gestalterischer Überlegungen zur Logistik in der Textilwirtschaft.....</b>	<b>90</b>
4.1	Grundlagen der Koordination.....	90
4.1.1	Notwendigkeit der Koordination.....	90
4.1.2	Instrumente der Koordination.....	92
4.2	Die Kooperation als Koordinationsprinzip im Spannungsfeld von Markt und Hierarchie.....	97
4.2.1	Die Kooperation als Spezialform der Koordination.....	97
4.2.2	Einordnung der Kooperation in die Grundformen interorganisatorischer Beziehungen.....	101
4.2.3	Richtungen kooperativer Beziehungsgefüge im Logistikkanal der Textilwirtschaft.....	105
4.3	Ansätze zur Effizienzbeurteilung logistischer Kooperationen in der Textilwirtschaft.....	107
4.3.1	Die Kooperationsbildung aus transaktionskostenanalytischer Sicht.....	108
4.3.2	Spieltheoretische Überlegungen.....	111
<b>5</b>	<b>Die logistische Ist-Situation in ausgewählten Unternehmungen der deutschen Textilwirtschaft als Ausgangspunkt gestalterischer Überlegungen</b>	
	<b>- Ergebnisse explorativer Erhebungen und erste Konsequenzen für die Ableitung von Gestaltungsempfehlungen.....</b>	<b>116</b>
5.1	Darstellung der Ergebnisse aus Expertenbefragungen in Unternehmungen der deutschen Textilwirtschaft.....	116
5.1.1	Charakterisierung der Untersuchung und der befragten Unternehmungen.....	116
5.1.1.1	Untersuchungsziel und -vorgehen.....	116
5.1.1.2	Charakterisierung der befragten Unternehmungen.....	118
5.1.2	Darstellung der Ergebnisse der Befragungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie im Textileinzelhandel.....	119
5.1.2.1	Ausgewählte Ergebnisse aus der Befragung von Textilunternehmungen.....	119
5.1.2.1.1	Stellenwert der Logistik in der Textilindustrie.....	119
5.1.2.1.2	Charakteristika der Beschaffungs-, Fertigungs- und Distributionsstrukturen.....	123
5.1.2.1.3	Zum Entwicklungsstand der Informationslogistik in der Textilindustrie.....	125
5.1.2.1.4	Kooperative Logistik-Konzeptionen aus Sicht der Textilindustrie.....	127

5.1.2.2	Ausgewählte Ergebnisse aus der Befragung von Bekleidungs-herstellern .....	128
5.1.2.2.1	Stellenwert der Logistik in der Bekleidungsindustrie ....	128
5.1.2.2.2	Kennzeichen der Beschaffungs-, Fertigungs- und Di- stributionsstrukturen .....	132
5.1.2.2.3	Gestaltung der physischen Logistik .....	133
5.1.2.2.4	Stand und Entwicklung der Kommunikation mit den Marktpartnern .....	135
5.1.2.2.5	Kooperationsansätze in der Logistik aus Sicht der Bekleidungsindustrie .....	138
5.1.2.3	Ausgewählte Ergebnisse aus der Befragung von Unternehm- gen des Textileinzelhandels .....	139
5.1.2.3.1	Zur Bedeutung der Logistik im Textileinzelhandel .....	139
5.1.2.3.2	Beurteilung des Lieferservices der Bekleidungsproduzenten .....	140
5.1.2.3.3	Verbesserungspotentiale in der Distributionslogistik der Hersteller aus Sicht des Textileinzelhandels .....	141
5.1.2.3.4	Stand und Entwicklungsrichtungen der Datenkomm- unikation mit den Marktpartnern .....	142
5.1.2.3.5	Kooperationsansätze in der Textilwirtschaft aus der Perspektive des Textilhandels .....	143
5.2	Bewertung und Analyse der Erkenntnisse zur Ermittlung der Gestaltungsbe- darfe in der Textil-Logistik .....	144
5.2.1	Die Bewertung der logistischen Ist-Situation .....	144
5.2.2	Ableitung zentraler Fragestellungen zur Gestaltung optimierter logisti- scher Konzeptionen vor dem Hintergrund der explorativen Erhebung .....	145
<b>6</b>	<b>Stand und Perspektiven der Logistik in der Bekleidungsindustrie</b>	
	- Ergebnisse empirischer Untersuchungen und ihre Analyse als Grundlage der Entwicklung praxeologischer Aussagen zur koordinationsorientierten Logistik .....	149
6.1	Grundlagen der empirischen Erhebung .....	149
6.1.1	Ziel der empirischen Erhebung .....	150
6.1.2	Darstellung der Erhebung .....	151
6.1.2.1	Kennzeichen der Grundgesamtheit und der Stichprobe .....	151
6.1.2.2	Verfahren der Datengewinnung und -analyse .....	152
6.2	Darstellung und Interpretation zentraler Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf die Bildung von Kooperationsansätzen .....	153
6.2.1	Charakterisierung der befragten Unternehmungen .....	153
6.2.1.1	Unternehmensstruktur und Leistungsprogramm .....	153

6.2.1.2	Die Beschaffungs- und Fertigungsstrukturen .....	157
6.2.1.3	Die Abnehmer- und Distributionsstrukturen .....	160
6.2.2	Die logistische Ist-Situation in der Bekleidungsindustrie .....	162
6.2.2.1	Zur Bedeutung der Logistik .....	162
6.2.2.2	Die physischen Logistikstrukturen .....	167
6.2.2.3	Die informationslogistischen Strukturen .....	173
6.2.3	Stand und Perspektiven einer institutionalisierten Logistik in der Bekleidungsindustrie .....	176
6.2.3.1	Zur aufbauorganisatorischen Verankerung der Logistik .....	176
6.2.3.2	Zum Stand eines Logistik-Controlling .....	179
6.2.3.3	Logistische Entwicklungsrichtungen bei den befragten Unternehmungen .....	181
6.2.4	Relevante Problembereiche an den Schnittstellen zu den Marktpartnern vor dem Hintergrund der Lieferservice-Gestaltung .....	183
6.2.4.1	Unternehmungsübergreifende Schnittstellen auf der Beschaffungsseite .....	184
6.2.4.2	Unternehmungsübergreifende Schnittstellen auf der Absatzseite .....	187
6.2.5	Logistik-Kooperationen in der Textilwirtschaft .....	189
6.3	Die Überprüfung der Erhebungsergebnisse im Hinblick auf gestaltungsrelevante Zusammenhänge zwischen unternehmungsspezifischen Merkmalen und den Merkmalen zur Logistik-Kooperation .....	195
6.3.1	Die Abhängigkeit der Ergebnisse zur Logistik-Kooperation in der Beklei- dungsindustrie von ausgewählten Unternehmungsmerkmalen .....	196
6.3.1.1	Der Einfluß der Unternehmungsgröße .....	196
6.3.1.2	Der Zusammenhang zwischen dem Leistungsprogramm und den Aspekten der Kooperationsgestaltung .....	200
6.3.1.2.1	Die Bedeutung der Bekleidungsgruppe .....	200
6.3.1.2.2	Die Bedeutung des Genres .....	206
6.3.1.2.3	Die Bedeutung des Modegrades .....	209
6.3.1.3	Die Abhängigkeit erhobener kooperationsrelevanter Sach- verhalte von der Komplexität der logistischen Strukturen in der Bekleidungsindustrie .....	213
6.3.1.4	Der Zusammenhang zwischen der organisatorischen Veranke- rung der Logistik und kooperationsorientierten Aspekten aus der Erhebung .....	219
6.3.2	Signifikante Zusammenhänge zwischen der Beteiligung an Kooperatio- nen und erhobenen Koordinationsdefiziten bei den Marktpartnern .....	222
6.3.2.1	Die Bedeutung der Kooperation im Hinblick auf die logisti-	

schen Schnittstellenprobleme.....	222
6.3.2.2 Die Bedeutung der Logistik-Kooperation für den Lieferservice in der textilen Kette.....	224
6.4 Der Analyse der Erhebungsergebnisse im Hinblick auf Kooperations- richtungen und -inhalte.....	226
6.4.1 Gruppierung der Unternehmungen in bezug auf alternative Koopera- tionsrichtungen.....	227
6.4.1.1 Bildung von Unternehmungsklustern.....	227
6.4.1.2 Clusterbeschreibung anhand der clusterbildenden Variablen.....	229
6.4.1.3 Beschreibung der gebildeten Cluster anhand unternehmens- und logistikspezifischer Variablen aus der Befragung.....	233
6.4.1.3.1 Unternehmensstrukturelle Merkmale.....	233
6.4.1.3.2 Logistikspezifische Merkmale.....	235
6.4.2 Gruppierung der Unternehmungen in bezug auf den Kooperationsinhalt.....	242
6.4.2.1 Bildung der Unternehmungsklustern.....	242
6.4.2.2 Beschreibung der Gruppen anhand der clusterbildenden Varia- blen.....	244
6.4.2.3 Die Beschreibung der Cluster anhand weiterer erhobener Merk- male.....	246
6.4.2.3.1 Unternehmensstrukturelle Merkmale.....	246
6.4.2.3.2 Logistikspezifische Merkmale.....	249
6.5 Bewertung der Ergebnisse im Hinblick auf die Ansatzpunkte gestalterischer Überlegungen.....	254
<b>7 Die Entwicklung kooperativer Logistik-Konzeptionen in der Textilwirtschaft - dargestellt aus der Perspektive der Bekleidungsindustrie.....</b>	<b>256</b>
7.1 Die Institutionalisierung des koordinationsorientierten Logistik-Managements in der Textilpipeline als Voraussetzung der Kooperationsbildung.....	256
7.1.1 Die intraorganisatorische "Verankerung" der Logistik.....	257
7.1.1.1 Einflussfaktoren der Bestimmung adäquater Organisations- strukturen.....	258
7.1.1.2 Die organisatorische Gestaltung des Logistik-Managements.....	262
7.1.2 Möglichkeiten und Grenzen einer interorganisatorischen Gestaltung des Logistik-Managements.....	270
7.1.3 Die Implementierung eines Logistik-Controlling als Voraussetzung und	

Element ganzheitlicher Logistik-Konzeptionen.....	273
7.1.3.1 Die Entwicklung eines Logistik-Controlling .....	273
7.1.3.2 Die Bedeutung des Logistik-Controlling für die Kooperations- bildung.....	279
<b>7.2 Die Bildung von Kooperationen aus Sicht der Bekleidungsindustrie .....</b>	<b>280</b>
7.2.1 Die Initiierung der Kooperationsbildung.....	281
7.2.1.1 "Partnerschaftliche Zusammenarbeit" .....	281
7.2.1.2 Initiatoren der Zusammenarbeit.....	282
7.2.2 Die Konstituierung der Kooperationen.....	284
7.2.2.1 Kooperationszweck und -ziele.....	285
7.2.2.2 Kooperationsbereiche.....	287
7.2.2.2.1 Transport.....	288
7.2.2.2.2 Stationäre Logistik .....	290
7.2.2.2.3 Zentralisierung der textillogistischen Funktions- erfüllung .....	291
7.2.2.3 Architektur der Kooperation .....	293
7.2.2.3.1 Vertikale rückwärtsgerichtete Kooperationen.....	294
7.2.2.3.2 Vertikale vorwärtsgerichtete Kooperationen.....	296
7.2.2.3.3 Horizontale Kooperationen der Bekleidungsindustrie .....	298
7.2.2.3.4 Netzwerkartige Kooperationen in der Textilwirtschaft.....	300
7.2.3 Das Management der Kooperation.....	302
<b>8 Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	<b>306</b>
Literaturverzeichnis.....	309
Anhang A: Fragebogen zum Thema "Optimierung der Logistik in der Textilwirtschaft".....	323
Anhang B: Sonstige Berechnungen.....	343

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Grundlagen und Problembereiche des koordinierten Verhaltens in der Textilwirtschaft .....	4
Abb. 2: Die Forschungskonzeption der Untersuchung .....	9
Abb. 3: Aufbau und Gang der Untersuchung .....	12
Abb. 4: Beispielhafte Logistiksysteme in institutioneller Abgrenzung .....	15
Abb. 5: Konzeption des koordinationsorientierten Logistik-Managements .....	25
Abb. 6: Die Übernahme der "logistischen Kontrollspanne" der Industrie durch den Handel .....	33
Abb. 7: Die Grundstruktur der Textilwirtschaft .....	41
Abb. 8: Lohnkostenvergleich in der Textilindustrie .....	45
Abb. 9: Die wichtigsten Abnehmerländer der deutschen Bekleidungsindustrie .....	48
Abb. 10: Die größten Bekleidungslieferländer Deutschlands .....	50
Abb. 11 : Die Marktanteile der Betriebsformen im Textileinzelhandel .....	53
Abb. 12: Die Kernprobleme der wirtschaftlichen Situation in der Textilwirtschaft .....	56
Abb. 13: Die Wettbewerbsfaktoren in der Bekleidungsindustrie .....	58
Abb. 14: Logistikkkanäle des untersuchungsrelevanten Ausschnitts der textilen Kette .....	61
Abb. 15: Ansätze zur Erschließung unternehmungsübergreifender Rationalisierungspotentiale .....	88
Abb. 16: Das Dilemma arbeitsteilig strukturierter Systeme .....	91
Abb. 17: Die Systematik der Koordinationsinstrumente aus verhaltenswissenschaftlicher Perspektive .....	97
Abb. 18: Der Raum der Koordinationsverfahren .....	99
Abb. 19: Basistypen logistischer Kooperationen im Raum der Koordinationsmethoden .....	100
Abb. 20: Die Anzahl der Mitarbeiter in den befragten Unternehmungen .....	153
Abb. 21: Der Jahresumsatz der befragten Produzenten .....	154
Abb. 22: Das Leistungsprogramm der befragten Unternehmungen .....	155
Abb. 23: Die Zuordnung des Leistungsprogramms zu Genre-Bereichen .....	156
Abb. 24: Die in Deutschland gefertigten Anteile an der Gesamtproduktion .....	157
Abb. 25: Die Aufteilung der Produktionsmenge auf die unterschiedlichen Fertigungsvarianten .....	158
Abb. 26: Die Anzahl der Stoff- und Zutatenlieferanten .....	159
Abb. 27: Die Vertriebswege der befragten Bekleidungsproduzenten .....	161
Abb. 28: Das Begriffsverständnis der Logistik .....	163



Abb. 29: Die Besonderheiten der Logistik in der Bekleidungsindustrie .....	164
Abb. 30: Die saisonalen Schwankungen in der Fertigwarenlagerung .....	165
Abb. 31: Die besonderen logistischen Anforderungen modischer Ware .....	166
Abb. 32: Die Bedeutung verschiedener Transportanbieter bzw. Verkehrsträger bei der Versorgung der Fertigungsstätten mit Rohware .....	168
Abb. 33: Die Bedeutung verschiedener Transportanbieter bzw. Verkehrsträger bei der Belieferung der Abnehmer .....	169
Abb. 34: Die Gründe für die Eigenbewirtschaftung vorhandener Lagerkapazitäten .....	171
Abb. 35: Die Gründe für die Fremdbewirtschaftung vorhandener Lagerkapazitäten .....	172
Abb. 36: Die Bedeutung des Elektronischen Datenaustausches mit den Marktpartnern .....	173
Abb. 37: Die Wichtigkeit des Elektronischen Datenaustausches aus Befragten-sicht .....	174
Abb. 38: Die Hindernisse bei der Einführung des Elektronischen Datenaustausches .....	175
Abb. 39: Die institutionelle Verankerung der Logistik .....	177
Abb. 40: Die Funktionen der Organisationseinheit "Logistik" .....	178
Abb. 41: Die Erfassung der Logistikkosten .....	180
Abb. 42: Die Gründe für den Handlungsbedarf in der Logistik und ihre Bedeutung .....	182
Abb. 43: Die Einschätzung der Logistik in den befragten Unternehmungen .....	183
Abb. 44: Die logistischen Probleme an der Schnittstelle der Bekleidungsindustrie zu den Vorprodukt-Lieferanten .....	184
Abb. 45: Die Zuverlässigkeit der inländischen und ausländischen Lieferanten .....	186
Abb. 46: Die logistischen Probleme an der Schnittstelle der Bekleidungsindustrie zu den Abnehmern .....	187
Abb. 47: Die Bedeutung des Lieferservices aus Sicht der Kunden der Bekleidungsindustrie .....	189
Abb. 48: Die Häufigkeit des Marktpartnerwechsels in der Bekleidungsindustrie .....	190
Abb. 49: Die aktuelle Beteiligung der Bekleidungsindustrie an logistischen Kooperationen .....	191
Abb. 50: Die Möglichkeiten der Kooperationsbildung aus Sicht der Bekleidungsindustrie .....	192
Abb. 51: Die Notwendigkeit der logistischen Kooperation aus Sicht der Bekleidungsindustrie .....	192
Abb. 52: Die Fremdvergabe von Logistikfunktionen .....	193
Abb. 53: Die Bereitschaft zur Fremdvergabe logistischer Leistungen .....	194
Abb. 54: Die Formen zur Kooperationsinitiierung und -umsetzung aus Sicht der Bekleidungsindustrie .....	195

Abb. 55: Die Institutionalisierung des koordinationsorientierten Logistik-Managements in der textilen Kette aus Sicht der Bekleidungsindustrie.....	257
Abb. 56: Zentrale und dezentrale Wahrnehmung von Logistikaufgaben.....	269
Abb. 57: Entwicklungsstufen eines Logistik-Controlling in der Bekleidungsindustrie.....	273
Abb. 58: Die Phasen der Bildung logistischer Kooperationen in der textilen Kette.....	281
Abb. 59: Funktionenorientiertes Stufenmodell logistischer Kooperationen in der Textilwirtschaft.....	287
Abb. 60: Vertikale Kooperation zwischen Bekleidungs- und Textilindustrie.....	295
Abb. 61: Vertikale Kooperation zwischen Bekleidungsindustrie und strategischer Allianz der Textilindustrie.....	295
Abb. 62: Vertikale Kooperation zwischen strategischen Allianzen der Bekleidungsindustrie und den Großformen des Handels.....	297
Abb. 63: Vertikale Kooperation zwischen Bekleidungsindustrie und Facheinzelhandel.....	297
Abb. 64: Horizontale Kooperationen in der Bekleidungsindustrie.....	298
Abb. 65: Netzwerkartige Kooperationen in der Textilwirtschaft.....	301

## TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1:	Subsysteme, Funktionen und Gestaltungskomponenten der Logistik .....	17
Tab. 2:	Elemente der Logistikkosten.....	20
Tab. 3:	Die Elemente und Inhalte des Lieferservices .....	20
Tab. 4:	Die Länder des Passiven Lohnveredelungsverkehrs.....	50
Tab. 5:	Die Konkretisierung der Modegrade bei Bekleidungstextilien.....	66
Tab. 6:	Die Abhängigkeit beschaffungsseitiger Schnittstellenprobleme von der Umsatzgröße.....	198
Tab. 7:	Die Abhängigkeit kooperationsrelevanter Aspekte von der Umsatzgröße .....	199
Tab. 8:	Der Zusammenhang zwischen dem Wechsel der Marktpartner und der Herstellung bestimmter Bekleidungssparten .....	201
Tab. 9:	Der Zusammenhang zwischen der Vorstellbarkeit von Kooperationen bei den Befragten und dem Produktprogramm .....	205
Tab. 10:	Der Zusammenhang zwischen den für notwendig gehaltenen Kooperationsbereichen und dem Produktprogramm .....	205
Tab. 11:	Der Zusammenhang zwischen der Vorstellbarkeit von Kooperationen und dem Genre .....	208
Tab. 12:	Der Zusammenhang zwischen den für notwendig gehaltenen Kooperationsbereichen und dem Genre .....	209
Tab. 13:	Der Zusammenhang zwischen dem Wechsel der Marktpartner und dem Modegrad.....	210
Tab. 14:	Der Zusammenhang zwischen der Vorstellbarkeit von Kooperationen und dem Modegrad .....	211
Tab. 15:	Der Zusammenhang zwischen den logistischen Kooperationsbereichen und dem Modegrad .....	212
Tab. 16:	Der Zusammenhang zwischen dem Wechsel der Marktpartner und den in- bzw. ausländischen Fertigungsanteilen .....	214
Tab. 17:	Der Zusammenhang zwischen der Vorstellbarkeit logistischer Kooperationen und den in- bzw. ausländischen Fertigungsanteilen .....	215
Tab. 18:	Der Zusammenhang zwischen dem Inhalt einer Logistik-Kooperation und dem in- bzw. ausländischen Fertigungsanteil .....	216
Tab. 19:	Der Zusammenhang zwischen dem Marktpartnerwechsel und der Anzahl der Fertigungsbetriebe.....	217
Tab. 20:	Der Zusammenhang zwischen dem Wechsel der Marktpartner und der Anzahl der Lieferanten .....	218
Tab. 21:	Der Zusammenhang zwischen der Vorstellbarkeit logistischer Kooperationen und der Anzahl der Lieferanten .....	219

Tab. 22:	Der Zusammenhang zwischen den für notwendig gehaltenen Kooperationsbereichen und der Anzahl der Lieferanten.....	219
Tab. 23:	Der Zusammenhang zwischen dem Grad der Koordination der logistischen Prozesse und der organisatorischen Verankerung der Logistik.....	220
Tab. 24:	Der Zusammenhang zwischen der Wahrnehmung distributionsseitiger logistischer Schnittstellenprobleme und der Beteiligung an Kooperationen.....	223
Tab. 25:	Der Zusammenhang zwischen der Wahrnehmung beschaffungsseitiger Schnittstellenprobleme und der Beteiligung an Logistik-Kooperationen.....	224
Tab. 26:	Der Zusammenhang zwischen der Zuverlässigkeit der Lieferanten und der Beteiligung an Kooperationen mit Lieferanten.....	225
Tab. 27:	Der Zusammenhang zwischen der Bedeutung des Lieferservices im Handel aus Sicht der Bekleidungsindustrie und der Beteiligung an Kooperationen mit Großformen des Handels.....	226
Tab. 28:	Clusterbildende Variablen hinsichtlich der Kooperationspartner.....	228
Tab. 29:	Klassifikationsmatrix der Diskriminanzanalyse.....	229
Tab. 30:	Gruppenmittelwerte und Signifikanztest in bezug auf die clusterbildenden Variablen.....	230
Tab. 31:	Clusterbildende Variablen in bezug auf den Kooperationsinhalt.....	243
Tab. 32:	Klassifikationsmatrix der Diskriminanzanalyse.....	243
Tab. 33:	Gruppenmittelwerte und Signifikanztest in bezug auf die clusterbildenden Variablen.....	244
Tab. 34:	Der Funktionsumfang des Logistik-Ressorts.....	264
Tab. 35:	Zentralisationsgrad der Logistikorganisation in der Bekleidungsindustrie.....	267
Tab. 36:	Ausgewählte Kennzahlen zur Beurteilung logistischer Leistungsfähigkeit.....	278

## VERZEICHNIS DER TABELLEN UND ABBILDUNGEN IM ANHANG B

Tab. B1:	Die Verteilung der Umsatzklassen in den Clustern (Kooperationsrichtung) .....	345
Tab. B2:	Die Verteilung der Bekleidungssparten in den Clustern (Kooperationsrichtung) .....	345
Tab. B3:	Die Verteilung der Genres in den Clustern (Kooperationsrichtung) .....	345
Tab. B4:	Die Verteilung des Modegrades in den Clustern (Kooperationsrichtung) .....	346
Tab. B5:	Die Verteilung der Umsatzklassen in den Clustern (Kooperationsinhalt) .....	346
Tab. B6:	Die Verteilung der Bekleidungssparten in den Clustern (Kooperationsinhalt) .....	346
Tab. B7:	Die Verteilung der Genres in den Clustern (Kooperationsinhalt) .....	347
Tab. B8:	Die Verteilung des Modegrades in den Clustern (Kooperationsinhalt) .....	347
Tab. B9:	Signifikante Unterschiede in den Gruppenmittelwerten (Kooperationsrichtung) .....	348
Tab. B10:	Signifikante Unterschiede in den Gruppenmittelwerten (Kooperationsinhalt) .....	349
Abb. B1:	Die Zentralisierung der Fertigwarenströme .....	350
Abb. B2:	Die Zentralisierung der Rohwarenströme .....	350
Abb. B3:	Geplante Restrukturierungen der Logistiksysteme in der Bekleidungsindustrie .....	351